

Die „alte Magirus“, Baujahr 1926

- Zweirädrige Magirus-Lafetten-Motorspritze, Modell „1926“
Fabrik-Nr. 1911 aus der 5-Stück-Serie 23 624/1-5
(1927 umbenannt in Modell „Danubia“)
- Hochdruck-Kreiselpumpe P III/2, Leistung ca. 1.000 Liter/Minute
- Wassergekühlter 4-Zylinder/4-Takt-Motor V 68
- ausgeliefert an die Gemeinde Wörthshofen am 04.01.1927

Restaurierung durchgeführt von:

Olaf Heil, Roland Schrembs, Markus Trommer, Ulrich Trommer,
Oswald Kornprobst (ehemaliger Maschinist)

Beginn der Arbeiten:

9. Mai 2001

Die wesentlichen Arbeiten im Einzelnen:

- Erneuerung von undichten/defekten Kühlwasserschläuchen
- Reinigung der Benzinleitungen, Filter usw.
- Kupfer / Messingteile aufpoliert
- Sanierung von Kraftstofftank und Kühlwassertank
- Gewinde und Bolzen von Kraftstofffilter repariert



Die „alte Magirus“ bei der Geräteschau
anlässlich der Feuerschutzwoche 1957



08.09.2001: Die „alte Magirus“ beim erfolgreichen
Probelauf des Motors

Versuchter Probelauf:

Befund: Risse im Kühlsystem am Pumpenteil festgestellt,
keine Kompression des Motors

Fehlerbehebung: Zylinderkopf demontiert und Kolben durch
Ölschmierung abgedichtet

Erfolgreicher Probelauf des Motors:

Samstag, den 8. September 2001

Weitere notwendige Arbeiten:

Neue Zylinderkopfdichtung aus Meterware angefertigt
Messinggehäuse der Entlüftungseinheit schweißen lassen
Haarrisse mit 2-Komponenten-Kleber abgedichtet
Zylinderkopfmontage

Saugprobe am Wörthbach:

Samstag, den 20. Oktober 2001

Befund: Wasserförderung unregelmäßig, Wassersäule
abgerissen

Fehlerbehebung: Entlüftungseinheit komplett zerlegt,
gereinigt, neu abgedichtet; Trockensaugprobe durchgeführt
(ca. 0,5 bar Unterdruck mehrere Minuten gehalten); Pumpe
komplett abgeschmiert, gereinigt und konserviert

1. Teil der Restaurierung (Wiederherstellung der Funktionen) abgeschlossen am 6. November 2001

Umfang der bisherigen Arbeiten:

Ca. 250 Arbeitsstunden insgesamt, davon

- ca. 110 Arbeitsstunden an 16 Abenden
- ca. 100 Arbeitsstunden an 4 Wochenenden
- ca. 40 Arbeitsstunden sonstige Arbeiten wie z.B. Ersatzteilbesorgung und Vergabe von Arbeiten an Außenstehende (Messinggehäuse der Entlüftungseinheit schweißen, Zylinderkopfdichtung anfertigen)

Bisherige Materialkosten:

ca. 350 Euro



20.10.2001: Die „alte Magirus“ beim erfolgreichen
Pumpversuch am Wörthbach